

C. Schmidl & Co. in Triest.

Smareglia, A., Istrianische Hochzeit. Oper. Klavierauszug zu 2 Hdn. 8 M n.

Joh. Schmutzer in Baden-Baden.

Klump, Julius, Op. 30. Gebet vor der Trauung f. 1 Singst. m. Org. (Harm. od. Pfte.) 1 M.

Walther Schroeder in Berlin.

Adolf, G., Op. 3. 10 beliebte Weihnachts-Choräle und Lieder f. Pfte. 60 S; f. V. 8°. 60 S; f. V. u. Pfte. 1 M.
Ziebart, Paul, Op. 9. Prinz August-Wilhelm-Marsch f. Pfte. 1 M 20 S.

Emil Sommermeyer in Baden-Baden.

Huber, G. W., Op. 43. Sport-Marsch f. Pfte. 1 M 20 S; f. Orch. 2 M 50 S *n; f. Infanteriemusik 3 M *n.

Verlagsbuchhandlung „Styria“ in Graz.

Scorra, Adolf, Op. 1. Trauungsgesang f. 2 gem. Chöre. Part. 50 S n. St. à 10 S n. gr. 8°.

P. J. Tonger in Köln a./Rh.

Beyer, Ferd., 24 Opern-Potpourris aus Op. 36 f. Pfte. Heft 3, 4. à 1 M.

Universal-Edition A.-G. in Wien.

Berlioz, Hector, Op. 7. Die Sommernächte (Nuits d'Été). Sechs Gesänge f. 1 Singst. m. Pfte. deutsch-französ. 3 M.
Cellomeister, moderne. Album moderner Vcello-Musik m. Pfte. (Original-Verlag: Rahter in Leipzig.) 2 Bde. à 3 M 50 S n.
Grünfeld-Album. Ausgewählte Klavierstücke v. Alfred Grünfeld. (Original-Verlag: Bote & Bock in Berlin.) 3 M n.
Gungl, Jos., Tanz-Album f. Pfte. Sammlung der beliebtesten Tänze f. Pfte. (Original-Verlag: Bote & Bock in Berlin.) 3 M n.
Klaviermeister, moderne. Album moderner Klavierstücke. (Original-Verlag: Rahter in Leipzig.) 3 M n.
Köhler, Louis, Op. 141. 100 vierhänd. melodische Übungsstücke f. d. Klavierunterricht. 3 Bde. à 3 M n.
Leschetizky-Album. Ausgewählte Klavierstücke v. Th. Leschetizky. (Original-Verlag: Bote & Bock in Berlin.) 3 M n.
Moszkowski, Moritz, Op. 8. Fünf Walzer f. Pfte zu 4 Hdn. 3 M. Arr. zu 2 Hdn. v. Albert Ulrich. 2 M 50 S.
Poldini-Album. Leichte Klavierstücke v. E. Poldini (Original-Verlag: Rózsavölgyi & Co. in Budapest.) 2 Hefte. à 1 M 50 S.
Rieding, Oscar, 12 leichte Vortragsstücke f. V. (1. Lage) m. Pfte. (Original-Verlag: Rózsavölgyi & Co. in Budapest.) Heft 1. (1. Lage.) Heft 2. (1. u. 3. Lage.) à 3 M n.

Universal-Edition A.-G. in Wien ferner:

Sluničko-Album. Ausgewählte Klavierwerke v. Joh. Sluničko. (Original-Verlag: Hofmeister in Leipzig.) 3 M n.
Söchting, Emil, Op. 36. Trio-Album f. die Jugend f. Pfte, V. u. Vcello. 3 Hefte. à 1 M 20 S.
Sommer, Hans, Op. 2. Lieder u. Gesänge aus Jul. Wolffs „Der Kattenfänger v. Hameln“ f. 1 Singst. m. Pfte. 3 Hefte. à 1 M 50 S.
Strauss, Richard, Lieder-Album f. 1 Singst. m Pfte, deutsch-engl. Heft 5. Op. 15. 5 Lieder, hoch u. mittel. Heft 6. Op. 17. 6 Lieder, hoch u. mittel. Heft 7. Op. 33. 4 Lieder. Heft 9. Op. 43. 3 Lieder, hoch u. tief. Heft 10, 11. Op. 56. 6 Lieder. I. II (nur mit deutschem Text). à Heft 3 M n.
— Melodien p. Voix élevée-p. Voix grave av. Piano. Op. 10. No. 3. La Nuit. Op. 10. No. 8. Le Jour des Morts. Op. 19. No. 2. Laisse, sur mon Front. Op. 21. No. 1. Tous mes Pensers. Op. 27. No. 2. Cécile. Op. 29. No. 1. Rêve crépusculaire. Op. 32. No. 1. Je cache mon Amour. Op. 37. No. 3. Am n B-bé. à No. 1 M 25 S.
— Op. 27. No. 3. Invito segreto p. 1 Voix av. Piano, texte français et italien. 1 M 25 S.
Volkslieder, 101 ungarische. (Magyar Népdal) f. Gesang m. Pfte, ungar. Text. 2 M n.
Weingartner, Felix, Album ausgewählter Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. (Original-Verlag: Challier & Co. in Berlin.) 3 M 50 S n.
Wilm, Nic., Op. 8. Schneeflocken. Sechs Klavierstücke. 2 M n.
Chr. Friedrich Vieweg, G. m. b. H. in Berlin-Gr. Lichterfelde.
Seidel, Otto, Ein Gruss an den Kaiser, f. Männerchor m Blech-instrum. od. Pfte. Klavierauszug. 80 S n. Chorst. à 15 S n. (Orch.-St. in Abschrift.)
Weinreis, Heinrich, Op. 41. Festgesang zu Kaisers Geburtstag m. einem zweiten Text: zur Einweihung einer Schule f. gem. Chor m Pfte u. Harm. (ad lib.) Klavierpart. 1 M 20 S n. Chorst. 80 S n. gr. 8°.

Verbotene Druckschriften.

Durch rechtskräftiges Urteil der 4. Strafkammer des hiesigen Königlichen Landgerichts I vom 15. Oktober 1908 ist für Recht erkannt:
Die Nummern 214 und 218 der periodischen Druckschrift „Zu-time Geschichten“ (Metropolverlag, Berlin) „Ein angenommenes Kind“ und „Erlösende Liebe“ sind in allen ihren Exemplaren nebst den zu ihrer Herstellung notwendigen Platten und Formen unbrauchbar zu machen.
Berlin, 30. Oktober 1908.
(gez.) Der Erste Staatsanwalt beim Landgericht I.
(Deutsches Jahrbuchblatt Stück 2929 vom 5. November 1908.)

Nichtamtlicher Teil.

Zur Rabattfrage.

(Vgl. Nr. 207, 222, 231, 239, 245, 247, 257 d. Bl.)

Unterzeichneter Vorstand erklärt sich hierdurch mit dem Vorgehen des Verbandsvorstandes in Sachen der Rabattfrage und den bisher veröffentlichten Zustimmungen durchaus einverstanden.

Nachdem vier Monate seit den Verlegervereins-Beschlüssen Kantate 1908 verstrichen waren und nur einzelne Verleger Ernst gemacht hatten mit der Rabatterhöhung, handelte der Verbandsvorstand durchaus pflichtgemäß, als er endlich seine abwartende Stellung aufgab und den Verlegern die dringend notwendige Verbesserung der Rabattverhältnisse nochmals ans Herz legte. Daß der Verbandsvorstand damit recht gehandelt hatte, bezeugen nicht nur die Zustimmungen hervorragender Vereine, sondern namentlich die Zusagen einer stattlichen Zahl angesehenen Verleger.

Dem Vorstande des Verlegervereins war Gelegenheit geboten, bei einer im Buchhandel durchaus notwendigen Reform fördernd einzugreifen. Er zog es aber vor, in seiner Erwiderung gegen den Verbandsvorstand an Worten zu deuteln und den Kern der Sache unberührt zu lassen. Wer seine Augen nicht verschließt, muß zugeben, daß es höchste

Zeit wird, die Erwerbsverhältnisse für das Sortiment günstiger zu gestalten.

Trotz der allgemeinen wirtschaftlichen Depression überschüttet der Verlag nach wie vor den Büchermarkt mit einer Flut von Literatur, die unbedingt, wie jede Überproduktion, viele Mißerfolge und Geldverluste zur Folge haben muß. Die weitere Folge davon ist, daß die gute Literatur durch das viele Unkraut und Überflüssige erstickt und dem Sortimenter, neben vielen nutzlosen Kosten und Zeitaufwand, die nachhaltige Verwendung für gute Bücher sehr erschwert wird.

Man kann es keinem Sortimenter verdenken, wenn er sich bei seiner Tätigkeit von günstigeren Gewinnaussichten leiten läßt. Wir aber halten es nach wie vor für die Aufgabe des Sortimentersbuchhändlers, außer den leicht verkäuflichen Brotartikeln und der Tagesliteratur seine Kraft und Aufmerksamkeit auch guten wissenschaftlichen Werken zu widmen. Um dieses wieder mehr zu ermöglichen, muß das Sortiment günstiger gestellt werden. Die Rabatterhöhung seitens einzelner Firmen genügt nicht, sie muß in der Mehrheit erfolgen. Mindestens 30 Prozent Rabatt in Rechnung und 35 Prozent gegen bar müssen die Regel werden. Von der verbesserten Stellung des Sortiments wird nicht in letzter Linie auch der Verlag Nutzen haben. Die gemeinsame Förderung durch Verlag und Sortiment ist